

Seiten
2-7

Freiwillige Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung

Pages
8-13

Assurance-vieillesse, survivants et invalidité facultative

Pagine
14-19

Assicurazione facoltativa per la vecchiaia, i superstiti e l'invalidità

Pages
20-25

The voluntary old-age, survivors' and disability insurance

Páginas
26-32

Seguro facultativo de vejez, supervivientes e invalidez

Freiwillige Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung

Auf einen Blick

Wenn Sie Schweizer Bürgerin oder Bürger sind oder einem Mitgliedstaat der EU oder der EFTA angehören und die Schweiz verlassen, sind Sie nicht mehr der obligatorischen Versicherung unterstellt. Bei Wohnsitz ausserhalb eines EU- oder EFTA-Staates können Sie unter gewissen Bedingungen der freiwilligen Versicherung beitreten. Damit vermeiden Sie, dass Sie oder Ihre Hinterlassenen im Versicherungsfall nur auf Grund der in der Schweiz zurückgelegten Beitragsjahre und bezahlten Beiträge Renten (Teilrenten) erhalten. Für die Beiträge und Leistungen gelten in der freiwilligen und obligatorischen Versicherung grundsätzlich die gleichen Regeln. Als versicherte Person können Sie die Höhe der Beiträge nicht selber bestimmen.

1 Was sind die Bedingungen für einen Beitritt?

Um der freiwilligen Versicherung beitreten zu können, müssen Sie folgende Bedingungen erfüllen:

- Sie müssen das Schweizer Staatsbürgerrecht oder das Bürgerrecht eines EU¹- oder EFTA²-Staates besitzen.
- Ihr Wohnsitz muss ausserhalb der EU und der EFTA liegen.
- Sie dürfen nicht mehr in der obligatorischen AHV versichert sein.
- Sie müssen unmittelbar vor dem Ausscheiden aus der obligatorischen Versicherung während mindestens fünf aufeinanderfolgenden Jahren bei der AHV versichert gewesen sein. Es ist nicht nötig, während fünf Jahren Beiträge geleistet zu haben. Die Versicherteneigenschaft muss aber gewährleistet sein. Bei Minderjährigen und nicht erwerbstätigen verheirateten Personen, die von der Beitragspflicht ausgenommen sind, gelten die Wohnsitzjahre in der Schweiz als Versicherungsjahre.

¹ Mitgliedstaaten der EU: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern

² Mitgliedstaaten der EFTA: Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz

Der Beitritt zur freiwilligen Versicherung gilt nur für die Antragstellerin oder den Antragsteller und zieht nicht automatisch den Beitritt des Ehepartners, der Ehepartnerin oder des Kindes nach sich. Jede Person muss

sich demnach persönlich anmelden und die Beitrittsbedingungen individuell erfüllen. Beitrittsgesuche von Minderjährigen sind aber nur mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters gültig.

2 Wie kann ich der freiwilligen Versicherung beitreten?

Um der freiwilligen Versicherung beitreten zu können, haben Sie eine Beitrittserklärung an die Schweizerische Ausgleichskasse in Genf oder an die zuständige schweizerische Vertretung (Botschaft oder Konsulat) zu richten.

Das Beitrittsformular ist auf www.zas.admin.ch oder bei den schweizerischen Vertretungen erhältlich. Sie müssen das Beitrittsgesuch innerhalb eines Jahres nach Ausscheiden aus der obligatorischen Versicherung einreichen. Nach Ablauf dieser Frist ist der Beitritt nicht mehr möglich.

3 Wie hoch sind meine Beitragssätze als Erwerbstätige oder Erwerbstätiger?

Als erwerbstätige versicherte Person entrichten Sie bis zum Erreichen des Referenzalters Beiträge von 10,1 % (AHV 8,7 % + IV 1,4 %) Ihres Erwerbseinkommens. Zudem wird ein Beitrag an die Verwaltungskosten erhoben. Dieser entspricht 5 % der geschuldeten Beiträge.

4 Wie hoch sind meine Beitragssätze als Nichterwerbstätige oder Nichterwerbstätiger?

Als nicht erwerbstätige versicherte Person bezahlen Sie entsprechend Ihrem Vermögen und Renteneinkommen einen Jahresbeitrag zwischen 1 010 Franken und 25 250 Franken. Als nicht erwerbstätige verheiratete Person entrichten Sie Beiträge auf der Hälfte des ehelichen Vermögens und Renteneinkommens. Sie sind von der Beitragspflicht befreit, wenn Ihr freiwillig versicherter Ehepartner mindestens das Doppelte des Mindestbeitrages (2 020 Franken) als erwerbstätige Person bezahlt. Dies gilt auch, wenn Ihr Ehepartner obligatorisch versichert und im Sinne der AHV erwerbstätig ist sowie mindestens den doppelten Mindestbeitrag (1 060 Franken) bezahlt. Nicht erwerbstätige Personen sind bis zum 31. Dezember nach Vollendung des 20. Altersjahres von der Beitragspflicht befreit. Wenn Sie nicht dauernd voll erwerbstätig sind, gelten Sie auch als nicht erwerbstätig, wenn

- die Beiträge aus Ihrer Erwerbstätigkeit im Kalenderjahr weniger als den Mindestbeitrag ausmachen, oder
- die Beiträge aus Ihrer Erwerbstätigkeit im Kalenderjahr weniger als die Hälfte des geschuldeten Nichterwerbstätigenbeitrages ausmachen.

Die vom Erwerbseinkommen entrichteten Beiträge können Sie an die geschuldeten Beiträge als Nichterwerbstätige oder Nichterwerbstätiger anrechnen lassen.

5 Wo muss ich die Beiträge abrechnen?

Sie müssen die Beiträge in Schweizerfranken direkt mit der Schweizerischen Ausgleichskasse in Genf abrechnen. Bei verspäteter Zahlung sind Verzugszinsen in Höhe von jährlich 5 % zu begleichen.

6 Wann kann ich von der freiwilligen Versicherung zurücktreten?

Sie können jederzeit von der freiwilligen Versicherung zurücktreten. Die Beitragspflicht gilt jeweils bis zum Ende eines Quartals.

7 Unter welchen Umständen kann ich von der freiwilligen Versicherung ausgeschlossen werden?

Wenn Sie die Beiträge für das Kalenderjahr nicht vor dem 31. Dezember des Folgejahres vollständig entrichtet haben, werden Sie von der freiwilligen Versicherung ausgeschlossen. Wenn Sie allfällige Verzugszinsen nicht bis zum 31. Dezember des Folgejahres bezahlen, können Sie ebenfalls ausgeschlossen werden. Als Ausgangspunkt gilt das Datum der Verfügung. Dies gilt auch, wenn Sie die von der Schweizerischen Ausgleichskasse in Genf geforderten Belege nicht fristgerecht oder nicht vollständig einreichen.

8 Wann habe ich Anspruch auf eine AHV-Rente?

Ihr Anspruch auf Leistungen der Alters- und Hinterlassenenversicherung richtet sich nach den Grundsätzen der obligatorischen Versicherung. Ab dem 1. Januar 2025 wird das Referenzalter für Frauen schrittweise um je drei Monate pro Jahr von 64 auf 65 Jahre erhöht. Das Referenzalter für Männer ist 65 Jahre. So wird ab 2028 das Referenzalter für alle gleich sein, nämlich 65 Jahre. Weitere Informationen finden Sie im Merkblatt *3.01 - Altersrenten und Hilflosenentschädigungen der AHV*. Altersrentnerinnen und Altersrentner können unter Umständen Kinderrenten beanspruchen. Im Todesfall einer versicherten Person kann Anspruch auf eine Hinterlassenenrente geltend gemacht werden.

Der Anspruch auf eine ordentliche AHV-Rente entsteht, wenn Sie:

- ein ganzes Jahr AHV/IV-Beiträge entrichtet haben, oder
- ein ganzes Jahr Erziehungs- oder Betreuungsgutschriften aufweisen, oder

- als nicht erwerbstätige versicherte Person mit einer versicherten Person verheiratet sind, die mindestens den doppelten Mindestbeitrag auf das Erwerbseinkommen einbezahlt hat.

9 Wie berechnet sich meine Rente?

Die Berechnung Ihrer Rente richtet sich nach den Erwerbseinkommen und den Erziehungs- oder Betreuungsgutschriften. Massgebend ist dabei auch, ob Sie als freiwillig versicherte Person Ihre Beitragspflicht stets erfüllt haben. Die Altersrenten betragen mindestens 1 260 Franken und höchstens 2 520 Franken im Monat. Bei unvollständiger Beitragsdauer wird die Rente verhältnismässig gekürzt.

Die Rentenskala 44 gibt Aufschluss über die monatlichen Vollrenten. Sie können sie unter www.ahv-iv.ch herunterladen.

10 Kann ich meine Altersrente vorbeziehen oder aufschieben?

Sie können die Altersrente ab 63 Jahren bzw. ab 62 Jahren für Frauen, die zwischen 1961 und 1969 geboren wurden, vorbeziehen. Der Vorbezug führt zu einer Kürzung der Rente. Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie Ihren Rentenanspruch um mindestens ein, aber längstens um fünf Jahre aufschieben. Dadurch erhöht sich Ihre Rente. Weitere Informationen dazu finden Sie im Merkblatt *3.04 – Flexibler Rentenbezug*.

11 Welche IV-Leistungen kann ich beanspruchen?

Als freiwillig versicherte Person sind Sie vom Gesetz her auch gegen die Folgen der Invalidität versichert. Dieser Versicherungsschutz umfasst namentlich den Anspruch auf Eingliederungsmassnahmen. Er entsteht frühestens mit dem Beginn der obligatorischen oder freiwilligen Versicherung und erlischt spätestens mit dem Versicherungsende durch Rücktritt oder Ausschluss aus der freiwilligen Versicherung.

Eingliederungsmassnahmen werden Ihnen in der Regel nur in der Schweiz gewährt. Nur in Ausnahmefällen – grundlegend sind bestimmte persönliche Verhältnisse und die Aussicht auf eine entsprechende Erwerbstätigkeit – besteht im Ausland Anspruch auf Eingliederungsmassnahmen. Unter bestimmten Voraussetzungen werden Ihnen Hilfsmittel unabhängig von Ihrer Erwerbsfähigkeit abgegeben. Ist ein Kind nicht versichert, genügt es, wenn ein Elternteil der obligatorischen oder freiwilligen Versicherung unterstellt ist.

12 Wann habe ich Anspruch auf eine IV-Rente?

Haben Sie bei Eintritt der Invalidität während mindestens drei Jahren Beiträge geleistet oder Erziehungs- oder Betreuungsgutschriften erworben, so haben Sie im Ausland Anspruch auf eine IV-Rente, sofern Sie eine dauerhafte Erwerbsunfähigkeit von mindestens 50 % aufweisen. Beträgt der Invaliditätsgrad mindestens 70 %, wird Ihnen eine ganze IV-Rente ausgerichtet. Bei einem Invaliditätsgrad zwischen 50 % und 69 % entspricht der prozentuale Anteil einer ganzen IV-Rente dem Invaliditätsgrad. Diese Leistungen werden Ihnen in Form von IV-Renten (gegebenenfalls mit Kinderrenten) zugesprochen. Für die IV-Renten gelten grundsätzlich die gleichen Ansätze und Berechnungsregeln wie für die AHV-Renten.

13 Wie erfolgt die Auszahlung der AHV- und IV-Renten?

Die ordentlichen Renten können an jeden beliebigen Wohnort überwiesen werden. Die Auszahlung erfolgt durch die Schweizerische Ausgleichskasse. Als im Ausland wohnende berechtigte Person schweizerischer Nationalität müssen Sie sich im Auslandschweizerregister bei der zuständigen schweizerischen Vertretung im Ausland eintragen lassen oder sich über den Online-Schalter des eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA für Auslandschweizer anmelden. Dies gilt auch dann, wenn Sie die Auszahlung der Leistung in der Schweiz wünschen. Falls Sie verheiratet sind, gilt die Eintragungspflicht für Ihren Ehepartner ebenfalls.

14 Wie ist das Verhältnis zu ausländischen Sozialversicherungen?

Der Beitritt zur freiwilligen Versicherung bewirkt nicht die Befreiung von einer obligatorischen ausländischen Sozialversicherung. Auskünfte über die Ansprüche gegenüber einer solchen Versicherung und allfällige Kürzungen Ihrer Leistungen bei Bezug von Nebeneinkünften wie Erwerbseinkommen, Renten oder Pensionen können Sie bei den zuständigen ausländischen Versicherungsstellen einholen. Gewisse ausländische Rentenversicherungen sehen solche Kürzungen – hauptsächlich bei steuerfinanzierten Bedarfsleistungen – vor.

15 Wo erhalte ich Auskunft und weitere Informationen?

Die Schweizerische Ausgleichskasse in Genf sowie die schweizerischen Vertretungen im Ausland (Botschaften und Konsulate) erteilen Ihnen weitere Auskünfte und geben Ihnen die erforderlichen Formulare ab. Wichtig: Bei jeder Anfrage müssen Sie Ihre persönliche AHV-Nummer angeben.

16 Wo erhalte ich weitere Informationen zu den gesetzlichen Bestimmungen?

In der Schweiz können Sie die gesetzlichen Bestimmungen bei folgenden Organisationen beziehen:

- bei der Schweizerischen Ausgleichskasse, Avenue Ed.-Vaucher 18, Postfach 3100, CH-1211 Genf 2, die für die Durchführung der freiwilligen Versicherung zuständig ist,
- bei den Ausgleichskassen und deren Zweigstellen. Das Verzeichnis aller Ausgleichskassen finden Sie im Internet unter www.ahv-iv.ch.

Im Ausland können Sie die gesetzlichen Bestimmungen bei den schweizerischen Vertretungen (Botschaften und/oder Konsulate) anfordern.

Auskünfte und weitere Informationen



Dieses Merkblatt vermittelt nur eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend. Die Schweizerische Ausgleichskasse in Genf, sowie die schweizerischen Vertretungen im Ausland (Botschaften und Konsulate) erteilen weitere Auskünfte und geben die erforderlichen Formulare ab.

Die Zivilstandsbezeichnungen haben auch die folgende Bedeutung:

- Ehe/Heirat: eingetragene Partnerschaft
- Scheidung: gerichtliche Auflösung der eingetragenen Partnerschaft
- Verwitwung: Tod des eingetragenen Partners/der eingetragenen Partnerin

Herausgegeben von der Informationsstelle AHV/IV in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen.

Ausgabe Dezember 2024. Auch auszugsweiser Abdruck ist nur mit schriftlicher Einwilligung der Informationsstelle AHV/IV erlaubt.

Dieses Merkblatt kann bei den Ausgleichskassen und deren Zweigstellen sowie den IV-Stellen bezogen werden. Bestellnummer 10.02. Es ist ebenfalls unter www.ahv-iv.ch verfügbar.

Assurance-vieillesse, survivants et invalidité facultative

En bref

Si vous êtes ressortissant suisse ou ressortissant d'un Etat membre de l'UE ou de l'AELE et que vous quittez la Suisse, vous n'êtes plus assujéti à l'assurance obligatoire. Cependant, si vous vous établissez hors de l'UE ou de l'AELE, vous avez la possibilité sous certaines conditions d'adhérer à l'assurance facultative. Ainsi, vous éviterez que vous-même et vos survivants ne receviez, lors de la réalisation du risque assuré, une rente (partielle) calculée uniquement sur la base des années de cotisations accomplies et des cotisations acquittées en Suisse. Les cotisations et les prestations sont régies par les mêmes règles tant à l'assurance facultative qu'à l'assurance obligatoire. En tant que personne assurée, vous n'avez pas la possibilité de fixer vous-même le montant des cotisations.

1 Quelles sont les conditions requises pour une adhésion ?

Pour s'assurer facultativement, vous devez remplir les conditions suivantes :

- Vous devez posséder la nationalité suisse ou celle d'un Etat membre de l'UE¹ ou de l'AELE²,
- Votre domicile doit se situer hors de l'UE et de l'AELE,
- Vous ne devez plus être assuré à l'AVS obligatoire,
- Vous devez avoir été assuré pendant au moins cinq années consécutives à l'AVS immédiatement avant la sortie de l'assurance obligatoire. Il n'est pas nécessaire d'avoir cotisé pendant cinq ans, mais bien d'avoir été assuré pendant cette période. Pour les mineurs et les personnes mariées sans activité lucrative qui sont libérés du paiement des cotisations, les années de domicile en Suisse comptent comme années d'assurance.

¹ Les Etats membres de l'UE : Allemagne, Autriche, Belgique, Bulgarie, Chypre, Croatie, Danemark, Espagne, Estonie, Finlande, France, Grèce, Hongrie, Irlande, Italie, Lettonie, Lituanie, Luxembourg, Malte, Pays-Bas, Pologne, Portugal, République tchèque, Roumanie, Slovaquie, Slovénie et Suède

² Les Etats membres de l'AELE : Suisse, Islande, Liechtenstein et Norvège

L'affiliation à l'assurance facultative est valable uniquement pour le requérant et n'implique pas automatiquement celle du conjoint ou des enfants. Chaque personne doit par conséquent s'annoncer individuellement et remplir les conditions précitées. La demande d'adhésion présentée par un mineur n'est toutefois valable qu'avec le consentement de son représentant légal.

2 Comment puis-je adhérer à l'assurance facultative ?

Pour pouvoir adhérer à l'assurance facultative, vous devez présenter une demande d'adhésion à la Caisse suisse de compensation à Genève ou à la représentation suisse compétente à l'étranger (ambassade ou consulat).

Le formulaire d'adhésion est disponible sous www.cdc.admin.ch ou auprès des représentations suisses compétentes. Vous devez déposer la demande dans un délai d'une année à compter de la sortie de l'assurance obligatoire. Passé ce délai, l'adhésion n'est plus possible.

3 Quel est le montant de mes cotisations en tant que personne avec une activité lucrative ?

Comme personne exerçant une activité lucrative, vous versez jusqu'à l'atteinte de l'âge de référence, des cotisations de 10,1 % (AVS 8,7 %, AI 1,4 %) sur le revenu de votre activité lucrative. Une contribution aux frais d'administration est perçue en sus. Elle correspond à 5 % du montant des cotisations dues.

4 Quel est le montant de mes cotisations en tant que personne sans activité lucrative ?

En tant que personne sans activité lucrative, vous payez des cotisations entre 1 010 et 25 250 francs suisses par an selon votre fortune et votre revenu acquis sous forme de rentes. En tant que personne mariée et sans activité lucrative, vous payez des cotisations sur la moitié de la fortune et du revenu acquis sous forme de rentes du couple. Vous êtes toutefois dispensé du paiement si votre conjoint est assuré à l'assurance facultative et paie au moins le double de la cotisation minimale comme personne active (2 020 francs). Ceci est également valable lorsque votre conjoint est soumis à l'assurance obligatoire et exerce une activité lucrative au sens défini par l'AVS et paie au moins le double de la cotisation minimale (1 060 francs). Les personnes sans activité lucrative ne sont pas soumises à l'obligation de cotiser jusqu'au 31 décembre qui suit leur 20^e anniversaire.

L'assuré qui n'exerce pas une activité lucrative durable à plein temps est aussi réputé non-actif lorsque

- les cotisations découlant d'une activité lucrative n'atteignent pas la cotisation minimale par année civile, ou
- les cotisations découlant d'une activité lucrative représentent, par année civile, moins de la moitié des cotisations dues en tant que non-actif.

Les cotisations perçues sur le gain du travail peuvent être imputées sur celles dues comme non-actif.

5 Où dois-je payer mes cotisations ?

Vous devez régler vos cotisations en francs suisses directement à la Caisse suisse de compensation à Genève. Les retards de paiement entraînent la perception d'intérêts moratoires annuels de 5 %.

6 Quand puis-je résilier l'assurance facultative ?

Vous pouvez en tout temps résilier l'assurance facultative. Les cotisations sont dues jusqu'à la fin d'un trimestre.

7 Sous quelles circonstances puis-je être exclu de l'assurance facultative ?

Vous serez exclu de l'assurance facultative si vous ne vous êtes pas acquitté entièrement des cotisations dues pour une année civile avant le 31 décembre de l'année suivante. Si vous ne vous êtes pas acquitté des intérêts moratoires avant le 31 décembre de l'année qui suit l'année de la décision fixant ces intérêts, vous pourriez également être exclu. A cet effet la date de la décision est déterminante. Il en va de même si vous ne remettez pas, dans les délais impartis, tous les justificatifs demandés par la Caisse suisse de compensation à Genève, ou si les justificatifs remis sont incomplets.

8 Quand ai-je droit à une rente AVS ?

Votre droit aux prestations de l'assurance-vieillesse et survivants suit les mêmes principes que l'assurance obligatoire. Dès le 1^{er} janvier 2025, l'âge de référence des femmes est relevé progressivement de 64 à 65 ans par palier de trois mois par année. L'âge de référence des hommes est fixé à 65 ans. Ainsi, à partir de 2028, l'âge de référence sera le même pour tout le monde, soit 65 ans. Vous trouverez des informations complémentaires dans le mémento 3.01 – *Rentes de vieillesse et allocation pour impotent de l'AVS*. Les bénéficiaires de rentes de vieillesse peuvent sous certaines conditions faire valoir le droit à des rentes pour enfants. Le décès d'un assuré peut ouvrir le droit à des rentes de survivants.

Vous pouvez prétendre à une rente ordinaire de l'AVS, lorsque les conditions suivantes sont remplies :

- avoir payé des cotisations AVS/AI pendant une année entière, ou
- présenter des bonifications pour tâches éducatives ou d'assistance pour une année entière, ou
- en tant que personne assurée sans activité lucrative, être mariée à une personne assurée qui a payé au moins le double de la cotisation minimale sur le revenu de l'activité lucrative.

9 Comment est calculée ma rente ?

Votre rente est calculée en fonction du revenu de l'activité lucrative et des bonifications pour tâches éducatives et d'assistance. Est également déterminant le fait qu'en tant que personne assurée facultativement vous ayez toujours versé les cotisations dues. Les rentes de vieillesse s'élèvent alors au minimum à 1 260 francs suisses et au maximum à 2 520 francs suisses par mois. Si la durée de cotisation est incomplète, la rente sera réduite proportionnellement.

L'échelle de rente 44 renseigne au sujet des rentes complètes mensuelles. Vous pouvez la télécharger sous www.avs-ai.ch.

10 Puis-je anticiper ou ajourner ma rente de vieillesse ?

Vous pouvez anticiper la perception de la rente vieillesse à partir de 63 ans ou à partir de 62 ans pour les femmes nées entre 1961 et 1969. L'anticipation entraîne une réduction de celle-ci. Sous certaines conditions, vous pouvez ajourner d'un an au moins et de cinq ans au plus le début du versement de votre rente, ce qui entraîne une augmentation de celle-ci. Vous trouverez des informations complémentaires dans le mémento 3.04 – *Flexibilisation de la retraite*.

11 De quelles prestations AI puis-je bénéficier ?

En tant que personne affiliée facultativement, en vertu de la loi, vous êtes également assurée contre le risque d'invalidité. Cette couverture d'assurance comprend notamment le droit à des mesures de réadaptation. Ce droit naît au plus tôt avec le début de l'assujettissement à l'assurance obligatoire ou facultative et s'éteint au plus tard au moment où l'assujettissement prend fin, quand l'assuré résilie l'assurance facultative ou qu'il en est exclu.

En principe, les mesures de réadaptation ne sont accordées qu'en Suisse. Exceptionnellement – sont décisives les circonstances personnelles et la perspective d'une activité lucrative – il existe un droit aux mesures de réadaptation à l'étranger. Des moyens auxiliaires vous sont remis à certaines conditions, indépendamment de votre capacité de gain. Si un enfant n'est pas assuré, il suffit qu'un des parents soit assuré à l'AVS obligatoire ou facultative.

12 Quand ai-je droit à une rente AI ?

Si vous comptabilisez au moins trois années de cotisations, de bonifications pour tâches éducatives ou pour tâches d'assistance, vous avez droit à l'étranger à une rente de l'AI si vous présentez une incapacité de gain durable d'au moins 50 %. Si le degré d'invalidité est d'au moins 70 %, une rente AI entière vous est versée. Entre 50 % et 69 %, la quotité de la rente AI en pourcentage d'une rente entière correspond au degré d'invalidité. Ces prestations sont versées sous forme de rente AI (le cas échéant avec les rentes pour enfants). Les montants et les règles de calcul qui s'appliquent aux rentes AI sont en principe les mêmes que pour les rentes AVS.

13 Comment les rentes AVS et AI sont-elles versées ?

Les rentes ordinaires peuvent être versées peu importe le lieu de domicile. Les paiements se font par la Caisse suisse de compensation. Si vous êtes de nationalité suisse, résidez à l'étranger et avez droit aux prestations, vous devez vous annoncer auprès de la représentation suisse compétente à l'étranger ou procéder à l'inscription en ligne par le biais du service pour les citoyens suisses à l'étranger du Département fédéral des affaires étrangères DFAE. Cette règle est aussi valable lorsque vous désirez que la prestation soit versée en Suisse. Pour les personnes mariées, l'obligation d'inscription vaut également pour le conjoint.

14 Quels sont les rapports avec les assurances sociales étrangères ?

L'adhésion à l'assurance facultative ne libère pas de l'assujettissement à une assurance sociale étrangère obligatoire.

Des renseignements sur vos droits envers de telles assurances ou d'éventuelles réductions de prestations en cas de gains accessoires, tels que revenus issus d'une activité lucrative, rentes et pensions, peuvent être pris auprès de l'organe d'assurance étranger compétent. Diverses assurances-pensions étrangères prévoient de telles réductions, en particulier dans les cas de prestations sous condition de ressources financées par les impôts.

15 Où puis-je obtenir des renseignements et des informations complémentaires ?

La Caisse suisse de compensation à Genève ainsi que les représentations suisses à l'étranger (ambassade ou consulat) donnent de plus amples renseignements et remettent les formulaires nécessaires. Important : lors de toute demande, vous devez indiquer votre numéro AVS personnel.

16 Où puis-je obtenir des informations complémentaires sur les bases légales ?

En Suisse, vous pouvez demander les dispositions légales auprès des institutions suivantes :

- à la Caisse suisse de compensation, av. Edmond-Vaucher 18, case postale 3100, CH-1211 Genève 2, qui est chargée de l'application de l'assurance facultative ;
- aux caisses de compensation et à leurs agences. La liste complète des caisses de compensation figure sur Internet à l'adresse www.avs-ai.ch.

A l'étranger, vous pouvez demander les dispositions légales auprès des représentations suisses (ambassade ou consulat).

Renseignements et autres informations



Ce mémento ne donne qu'un aperçu des dispositions en vigueur. Seules les dispositions légales et les conventions internationales font foi dans le règlement des cas individuels. Sur demande, la Caisse suisse de compensation à Genève ainsi que les représentations suisses à l'étranger (ambassade ou consulat) donnent de plus amples renseignements et remettent les formulaires nécessaires.

Les désignations d'état civil ont également les significations suivantes :

- Mariage : partenariat enregistré
- Divorce : dissolution juridique du partenariat enregistré
- Veuvage : décès du partenaire enregistré

Publié par le Centre d'information AVS/AI en collaboration avec l'Office fédéral des assurances sociales.

Edition décembre 2024. Reproduction autorisée, sous condition d'un accord écrit du Centre d'information AVS/AI.

Ce mémento est délivré par les caisses de compensation, leurs agences et les offices AI. Numéro de commande 10.02. Il est également disponible sous www.avs-ai.ch.

Assicurazione facoltativa per la vecchiaia, superstiti e invalidità

In breve

Le persone con la cittadinanza svizzera o di uno Stato membro dell'UE o dell'AELS che lasciano la Svizzera non sono più assoggettati all'assicurazione obbligatoria. Invece, se prendono domicilio in uno Stato al di fuori dell'UE o dell'AELS possono aderire, a certe condizioni, all'assicurazione facoltativa. In questo modo si evita che, in caso di realizzazione dell'evento assicurato, gli interessati o i loro eventuali superstiti ricevano rendite (parziali) calcolate unicamente sulla base degli anni di contribuzione maturati e dei corrispondenti contributi versati in Svizzera. I contributi e le prestazioni sono disciplinati dalle stesse regole sia per l'assicurazione facoltativa che per quella obbligatoria. Non è quindi possibile che le persone assicurate fissino esse stesse l'importo dei contributi.

1 Quali sono le condizioni per aderire?

Per un'affiliazione all'assicurazione facoltativa, si devono soddisfare le condizioni seguenti:

- avere la nazionalità svizzera o di uno Stato dell'UE¹ o AELS²,
- risiedere al di fuori dell'UE o dell'AELS,
- non essere più assicurati all'AVS obbligatoria,
- essere stati assicurati per almeno cinque anni consecutivi all'AVS immediatamente prima dell'uscita dall'assicurazione obbligatoria. Non è necessario aver pagato i contributi durante cinque anni, bensì essere stati assicurati durante tale periodo. Per i minorenni e le persone coniugate senza attività lucrativa che sono esonerate dal pagamento di contributi, gli anni di domicilio in Svizzera valgono come anni d'assicurazione.

¹ Stati membri dell'UE: Austria, Belgio, Bulgaria, Cipro, Croazia, Danimarca, Estonia, Finlandia, Francia, Germania, Grecia, Irlanda, Italia, Lettonia, Lituania, Lussemburgo, Malta, Paesi Bassi, Polonia, Portogallo, Repubblica ceca, Romania, Slovacchia, Slovenia, Spagna, Svezia e Ungheria

² Gli Stati membri dell'AELS: Islanda, Liechtenstein, Norvegia e Svizzera

L'affiliazione all'assicurazione facoltativa vale solo per il richiedente e non implica automaticamente quella del coniuge o dei figli. Ogni persona deve dunque annunciarsi individualmente e soddisfare le condizioni di adesione. La domanda di adesione per un minorenne è valida solo con il consenso del rappresentante legale.

2 Come posso aderire all'assicurazione facoltativa?

Per aderire all'assicurazione facoltativa si deve presentare una domanda di adesione alla Cassa svizzera di compensazione a Ginevra o alla rappresentanza svizzera competente all'estero (ambasciata o consolato).

Il modulo di adesione è disponibile sul sito www.ucc.admin.ch o presso le rappresentanze svizzere competenti. La domanda di adesione deve essere inoltrata al massimo entro un anno dall'uscita dall'assicurazione obbligatoria. Scaduto tale termine, non è più possibile aderire all'assicurazione facoltativa.

3 Qual è l'importo dei contributi se ho un'attività lucrativa?

Una persona con un'attività lucrativa verserà, fino al raggiungimento dell'età di riferimento, un contributo pari al 10,1 % (AVS 8,7 % + AI 1,4 %) del reddito. Inoltre viene richiesto un contributo alle spese amministrative pari al 5 % dell'importo dei contributi dovuti.

4 Qual è l'importo dei contributi se non ho un'attività lucrativa?

Se si è senza attività lucrativa, si può pagare un contributo annuo fra 1 010 e 25 250 franchi svizzeri secondo la propria sostanza o redditi acquisiti sotto forma di rendita. Le persone coniugate e senza attività lucrativa versano dei contributi calcolati sulla metà della sostanza e dei redditi acquisiti sotto forma di rendita della coppia. Tuttavia si può essere dispensati dal pagamento dei contributi se il coniuge, assicurato all'assicurazione facoltativa, paga almeno il doppio del contributo minimo (2 020 franchi). Lo stesso vale anche per le persone il cui coniuge è affiliato all'assicurazione obbligatoria e esercita un'attività lucrativa ai sensi dell'AVS e paga almeno il doppio del contributo minimo (1 060 franchi). Le persone senza attività lucrativa sono esonerate dal pagamento dei contributi fino al 31 dicembre seguente il compimento dei 20 anni.

Le persone che non esercitano un'attività lucrativa durevolmente e a tempo pieno vengono considerate come persone senza attività lucrativa se

- i contributi derivanti da un'attività lucrativa non raggiungono il contributo minimo per anno civile, o se
- i contributi derivanti da un'attività lucrativa rappresentano, per anno civile, meno della metà dei contributi dovuti come persone senza attività lucrativa.

Su richiesta, i contributi versati sul reddito da lavoro possono essere detratti dai quelli dovuti in qualità di persona senza attività lucrativa.

5 Dove posso pagare i contributi?

I contributi, in franchi svizzeri, devono essere pagati direttamente alla Cassa svizzera di compensazione a Ginevra. In caso di pagamento tardivo, si dovranno pagare degli interessi di mora annui pari al 5 %.

6 Quando posso recedere dall'assicurazione facoltativa?

La recessione dall'assicurazione facoltativa può essere effettuata in qualsiasi momento. Persiste l'obbligo di pagamento dei contributi fino alla fine di un trimestre.

7 Per quali circostanze posso essere escluso dall'assicurazione facoltativa?

Si è esclusi dall'assicurazione facoltativa se i contributi dovuti per l'anno civile non sono pagati entro il 31 dicembre dell'anno seguente. Si è esclusi anche in caso di non pagamento degli interessi di mora entro il 31 dicembre successivo all'anno della decisione che fissa tali interessi. A tal proposito è determinante la data della decisione. Lo stesso vale se non vengono spediti, nei termini previsti, tutti i documenti giustificativi richiesti dalla Cassa svizzera di compensazione di Ginevra o se i documenti richiesti risultano essere incompleti.

8 Quando ho diritto ad una rendita AVS?

Il diritto alle prestazioni dell'assicurazione per la vecchiaia, i superstiti e l'invalidità sottostà agli stessi principi dell'assicurazione obbligatoria. Dal 1° gennaio 2025, l'età di riferimento per le donne sarà gradualmente aumentata da 64 a 65 anni, con incrementi di tre mesi all'anno. L'età di riferimento per gli uomini è fissata a 65 anni. Di conseguenza, dal 2028 si applicherà un'età di riferimento unica di 65 anni sia per le donne che per gli uomini (cfr. opuscolo informativo *3.01 – Rendite di vecchiaia e assegni per grandi invalidi dell'AVS*). A determinate condizioni, i beneficiari di rendite di vecchiaia possono avere diritto a rendite per figli. Il decesso della persona assicurata può far nascere il diritto a rendite per superstiti.

Si può avere diritto a una rendita ordinaria dell'AVS se le seguenti condizioni sono soddisfatte:

- avere versato per un anno intero i contributi all'AVS/AI, oppure
- avere un anno intero di accrediti per compiti educativi o assistenziali, o

- se non si esercita alcuna attività lucrativa, essere coniugati con una persona assicurata che ha pagato almeno il doppio del contributo minimo sul reddito da lavoro.

9 Come è calcolata la rendita?

La rendita è calcolata sulla base del reddito da lavoro e sugli accrediti per compiti educativi e assistenziali. È determinante anche il fatto di aver sempre versato i contributi dovuti all'assicurazione facoltativa. Le rendite di vecchiaia ammontano a un minimo di 1 260 franchi svizzeri e a un massimo di 2 520 franchi svizzeri al mese. Se la durata di contribuzione non è completa, la rendita sarà ridotta in proporzione.

La scala di rendita 44 dà informazioni a proposito delle rendite mensili complete. È possibile scaricarla dal sito www.avs-ai.ch.

10 Posso anticipare o posticipare la rendita?

È possibile anticipare la riscossione della rendita di vecchiaia a partire dall'età di 63 anni, o a partire dall'età di 62 anni per le donne nate tra il 1961 e il 1969. La riscossione anticipata della rendita comporta una riduzione della stessa. A determinate condizioni, la riscossione della rendita può essere differita da un minimo di un anno a un massimo di cinque anni. In tal caso, l'importo della rendita aumenta. Per ulteriori informazioni si voglia consultare l'opuscolo 3.04 – *Riscossione flessibile della rendita*.

11 Di quali prestazioni AI posso beneficiare?

Come persona affiliata all'assicurazione facoltativa, in virtù della legge si è anche assicurati contro il rischio di invalidità. Questa copertura di assicurazione comprende anche il diritto ai provvedimenti di integrazione. Questo diritto nasce al più presto con l'inizio dell'assoggettamento all'assicurazione obbligatoria o facoltativa e si estingue al più tardi nel momento in cui l'assoggettamento termina in seguito ad una rescissione o ad una esclusione dall'assicurazione facoltativa.

In generale, i provvedimenti di integrazione sono concessi solo in Svizzera. In casi eccezionali, si può avere diritto ai provvedimenti di integrazione all'estero. A tal proposito sono determinanti le circostanze personali e la prospettiva di un'attività lucrativa. A determinate condizioni possono essere forniti anche dei mezzi ausiliari, indipendentemente dalla capacità di guadagno dell'assicurato. Se un figlio non è assicurato, è sufficiente che uno dei genitori sia assoggettato all'assicurazione obbligatoria o facoltativa.

12 Quando ho diritto ad una rendita AI?

La persona assicurata, alla quale è possibile computare almeno tre anni di contributi o di accrediti per compiti educativi o assistenziali, ha diritto ad una rendita dell'AI all'estero se presenta un'incapacità di guadagno durevole almeno del 50 %. Se il grado d'invalidità è almeno del 70 %, riceverà una rendita AI completa. Se il grado d'invalidità è compreso tra il 50 % e il 69 %, la percentuale di una rendita AI completa corrisponde al grado d'invalidità. Queste prestazioni sono versate sotto forma di rendita d'invalidità (eventualmente con rendite per figli). Di principio, le rendite di invalidità sono calcolate nello stesso modo e con gli stessi tassi delle rendite AVS.

13 Come sono versate le rendite AVS e AI?

Le rendite ordinarie possono essere versate in qualsiasi luogo di domicilio. I pagamenti vengono effettuati dalla Cassa svizzera di compensazione. Le persone con cittadinanza svizzera che risiedono all'estero e che hanno diritto a una prestazione devono annunciarsi presso la rappresentanza svizzera all'estero o procedere alla registrazione on line tramite il servizio per i cittadini svizzeri all'estero del Dipartimento federale degli affari esteri DFAE. Ciò vale anche se si desidera ricevere la rendita in Svizzera. Le persone sposate sono tenute a registrare anche il coniuge.

14 Quali sono le relazioni con le assicurazioni sociali estere?

L'adesione all'assicurazione facoltativa non dispensa dall'assoggettamento ad un'assicurazione sociale estera obbligatoria. L'organo assicurativo estero competente informa sui diritti circa tali assicurazioni o su eventuali riduzioni di prestazioni in caso di entrate accessorie, come per esempio redditi da attività lucrativa, rendite e pensioni. Alcune assicurazioni di rendita estere prevedono tali riduzioni, in particolare nel caso di prestazioni accordate in caso di bisogno finanziate tramite le imposte.

15 Dove posso trovare ulteriori informazioni?

La Cassa svizzera di compensazione a Ginevra come anche le rappresentanze svizzere all'estero (ambasciata e consolato) forniscono ulteriori informazioni e i moduli necessari. Importante: per qualsiasi richiesta occorre indicare il proprio numero d'AVS.

16 Dove posso trovare ulteriori informazioni sulle definizioni legali?

In Svizzera è possibile richiedere le disposizioni legali in vigore ai seguenti uffici:

- presso la Cassa svizzera di compensazione, Avenue Ed.-Vaucher 18, casella postale 3100, CH-1211 Ginevra 2, competente per l'applicazione dell'assicurazione facoltativa;
- presso le casse di compensazione e le loro agenzie. La lista di tutte le casse di compensazione figura su internet all'indirizzo www.avs-ai.ch.

All'estero, tale documentazione può essere richiesta presso le rappresentanze svizzere (ambasciata o consolato).

Chiarimenti e altre informazioni



Questo opuscolo informativo fornisce solo una panoramica delle disposizioni in vigore. Per la valutazione dei singoli casi sono vincolanti esclusivamente le disposizioni legali vigenti e gli accordi internazionali vigenti. La Cassa svizzera di compensazione a Ginevra come anche le rappresentanze svizzere all'estero (ambasciata o consolato) forniscono ulteriori informazioni e i moduli necessari.

I termini relativi allo stato civile hanno anche il seguente significato:

- matrimonio: unione domestica registrata
- divorzio: scioglimento giudiziale dell'unione domestica registrata
- vedovanza: decesso del partner registrato.

Pubblicato dal Centro d'informazione AVS/AI in collaborazione con l'Ufficio federale delle assicurazioni sociali.

Edizione dicembre 2024. La riproduzione, anche solo parziale, è autorizzata soltanto con il consenso scritto del Centro d'informazione AVS/AI.

Questo opuscolo informativo può essere richiesto alle casse di compensazione, alle loro agenzie e agli uffici AI. Numero di ordinazione 10.02. È anche disponibile su www.avs-ai.ch.

The voluntary old-age, survivors' and disability insurance

A brief overview

In principle, Swiss, EU or EFTA nationals, who leave Switzerland, are no longer subject to the compulsory insurance. If you reside outside of the EU or outside of the EFTA, under certain conditions you can join the Swiss voluntary old-age, survivors' and disability insurance (OASI/DI). In doing so, at the occurrence of an insured event, either yourself or your survivors, can avoid receiving pensions (reduced pensions) calculated solely on the basis of contribution periods completed in Switzerland and the contributions paid there. The calculation rules for voluntary contributions and benefits are fundamentally the same as in the compulsory insurance. As an insured person, you cannot determine yourself the contribution amount due.

1 What are the conditions to join?

In order to join the voluntary insurance, you must meet the following conditions:

- You must have Swiss nationality or that of an EU¹ or EFTA² member state,
- You must reside outside of the EU or EFTA,
- You must no longer be insured under compulsory OASI,
- You must have been insured with the OASI for at least five consecutive years immediately prior to leaving the compulsory insurance. It is not necessary to have paid contributions for five years, but you must have been insured for that period. For minors and unemployed spouses who are not subject to contributions, the years of residence in Switzerland count as insurance years.

¹ Austria, Belgium, Bulgaria, Croatia, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, France, Germany, Greece, Hungary, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxemburg, Malta, Netherlands, Poland, Portugal, Romania, Slovakia, Slovenia, Spain and Sweden

² Iceland, Liechtenstein, Norway and Switzerland

The voluntary insurance membership only applies to the applicant and does not automatically extend to the spouse or children. Therefore, each person must individually apply for membership and independently fulfil the above-mentioned membership conditions.

However, minors require the consent of their legal representative to join the voluntary insurance.

2 How can I join the voluntary insurance?

To join the voluntary insurance, you must send an application form to the Swiss Compensation Office in Geneva or to the relevant Swiss representation abroad (embassy or consulate). The application form is available at www.zas.admin.ch or at Swiss embassies and consulates. You must submit the application form within one year of ending compulsory insurance. After this deadline, it is no longer possible to join the voluntary insurance.

3 How high are my contributions as an insured person with gainful employment?

As a gainfully employed insured person, you pay a contribution of 10,1 % (OASI 8,7 % + DI 1,4 %) of your earned income up to the reference age. In addition, a contribution is requested for administrative costs. This amount corresponds to 5 % of your contributions due.

4 How high are my contributions as an insured person without gainful employment?

If you are without gainful activity, you may pay contributions between 1 010 and 25 250 Swiss francs per year according to your assets and pension income. Married persons without gainful employments pay contributions based on half the couple's assets and pension income. However you are exempt from paying contributions if your spouse, who is insured under voluntary insurance, pays at least twice the minimum contribution (2 020 Swiss francs). The same applies to persons whose spouses are insured under the compulsory insurance and are gainfully employed under the OASI and pay at least twice the minimum contribution (1 060 Swiss francs). Persons without gainful employment are exempt from paying contributions until 31st December following their 20th birthday.

Insured persons who are not permanently in full-time gainful employment are also considered as non-employed persons

- if their contributions calculated from the earned income per annum are less than the minimum contribution, or
- if their contributions calculated from the earned income per annum are less than half of the owed contribution as a person without gainful employment.

Upon request, contributions paid on earned income can be deducted from your contributions due as a person without gainful employment.

5 Where do I pay my contributions?

Contributions must be settled in Swiss francs and paid directly to the Swiss Compensation Office in Geneva. In case of late payment, interest of 5% per year will be charged.

6 When can I withdraw from the voluntary insurance?

Withdrawal from the voluntary insurance can be made at any time. The obligation to pay contributions persists until the end of a quarter.

7 Under what circumstances can I be excluded from the voluntary insurance ?

You will be excluded from the voluntary insurance if you fail to pay the full contributions owed for the calendar year before December 31st of the following year. You also risk exclusion if you fail to pay interest on arrears by December 31 following the year of the decision fixing such interest. In this regard, the date of the decision is decisive.

The same sanction applies if you fail to submit, within the required deadline, the relevant documents requested by the Swiss Compensation Office in Geneva, or if the documents submitted are incomplete.

8 When am I entitled to an OASI pension?

Your entitlement to old-age and survivors' insurance benefits is based on the same principles as the compulsory insurance. The reference age for men is 65. From the 1st January 2025, the reference age for women will be gradually increased by three months per year from 64 to 65. As a result, from 2028, the reference age of 65 will apply for both women and men (see leaflet *3.01 – OASI Old-age Pensions and Helplessness Allowances*). Under certain circumstances, recipients of an old-age pension can be entitled to children's pensions. Upon death of an insured person, you may become eligible for a survivor's pension.

You are entitled to an ordinary OASI pension, if all the following conditions apply:

- you have paid OASI/DI contributions for one complete year, or
- you claim at least one year of parental and care credits, or
- as an insured person without gainful employment, you are married to an insured person who has paid at least twice the minimum contribution from earned income.

9 How is my pension calculated?

Your pension is calculated on the basis of earned income and parental and care credits.

The fact of having always paid contributions due to voluntary insurance is also decisive. An old-age pension amounts to a minimum of 1 260 Swiss francs and a maximum of 2 520 Swiss francs per month. If the contribution period is not complete, the pension will be reduced proportionally.

The 44-pension scale provides information about the monthly full pensions. You can download it at www.ahv-iv.ch.

10 Can I anticipate or postpone my old-age pension?

You can claim your old-age pension earlier from the age of 63 or from the age of 62 for women born between 1961 and 1969. An early retirement will result in a reduced pension. Under certain conditions, you may postpone the start of your pension by a minimum of one year and a maximum of five years, which would result in an increase in pension. For more information, please see leaflet *3.04 – Flexible retirement*.

11 What DI pensions can I benefit from?

As a person with voluntary insurance, you are also insured against the risk of disability by law. This insurance coverage also includes the right to rehabilitation/integration measures. The entitlement arises at the earliest when the compulsory or voluntary insurance begins and expires at the latest when membership ends as a result of termination or exclusion from the voluntary insurance.

In principle, rehabilitation/integration measures are granted only in Switzerland. Exceptionally, rehabilitation/integration measures may also be granted abroad. Personal circumstances and the prospect of gainful employment are decisive in this regard. Under certain circumstances, support materials are granted regardless of the ability to work. If a child is not insured, it is sufficient if one of the parents is subject to compulsory or voluntary insurance.

12 When can I benefit from a DI pension?

An insured person who has paid contributions for at least three years or has at least three parental and care credits is entitled to a DI pension abroad if he or she has a lasting inability to work of at least 50 %. If the degree of disability is at least 70 %, you will receive a full DI pension. If the degree of disability is between 50 % and 69 %, the percentage of a full DI pension corresponds to the degree of disability. These benefits are paid in the form of a DI pension (eventually with children's pensions). In principle, disability pensions are calculated in the same way and at the same rates as OASI pensions.

13 How are old-age and survivors' pensions and disability pensions paid?

Ordinary OASI pensions can be paid at any place of residence. Payment is made by the Swiss Compensation Office. Swiss citizens living abroad who are entitled to a benefit must register with the Swiss Representation abroad or register online through the service for Swiss citizens abroad of the Federal Department of Foreign Affairs (FDFA). This also applies if you prefer to be paid your benefits in Switzerland. Married persons are also required to register their spouse.

14 What is the relationship with foreign social insurances?

Membership in the voluntary insurance does not exempt one from being subject to compulsory foreign social insurance. More information about your rights concerning such insurance policies and the possibility of benefit reductions due to additional income either from employment or from a pension, can be obtained from the competent foreign insurance authority. Some foreign pensions provide for such reductions, in particular tax-financed pensions.

15 Where can I get more information?

The Swiss Compensation Office in Geneva as well as Swiss representations abroad (embassy or consulate) provide further information and supply the necessary forms.

Important: Please provide your personal social security number in all correspondence.

16 Where can I get more information about the legal provisions in force?

In Switzerland, the legal provisions can be obtained from the following institutions:

- the Swiss Compensation Office, 18 Avenue Edmond-Vaucher, PO Box 3100, 1211 Geneva 2, Switzerland, who are the competent authority for the voluntary insurance,
- OASI/DI compensation offices and their local branches. The complete list of OASI/DI compensation offices can be found online at www.ahv-iv.ch.

Abroad, the legal provisions in force can be obtained from any Swiss representation (embassy or consulate).

Enquiries and further information



This leaflet is only a summary outline. The wording of the law is the sole authority in settling individual cases. The Swiss Compensation Office in Geneva as well as Swiss representations abroad (embassy or consulate) can provide further information and supply the necessary forms.

In this leaflet, the following civil status nominations are defined as follows:

- marriage: registered partnership
- divorce: legal dissolution of the registered partnership
- widowhood: death of the registered partner

Published by the Information Centre OASI/DI in cooperation with the Federal Social Insurance Office.

Edition December 2024. Reproduction, or partial reproduction is not permitted without written consent from the OASI/DI information center.

This leaflet may be obtained from any OASI compensation office, their local branches or any DI office. Serial number 10.02. It is also available at www.ahv-iv.ch.

Seguro facultativo de vejez, supervivientes e invalidez

Informe

Si Ud. es un ciudadano/a suizo/a o un ciudadano/a de un Estado miembro de la UE o de la AELC que abandona Suiza ya no está sujeto al Seguro-vejez y supervivientes (SVS) y al Seguro Invalidez (SI) obligatorio. Ud. tiene la posibilidad de afiliarse al Seguro-vejez y supervivientes (SVS) y al Seguro Invalidez (SI) facultativo bajo determinadas condiciones si reside fuera de la UE o de la AELC. De este modo puede evitar que Ud. y sus supérstites reciban, una vez acaecido el riesgo asegurado, una pensión (pensión parcial) calculada únicamente sobre la base de los años de cotización cumplidos y de las cotizaciones abonadas en Suiza. Las cotizaciones y las prestaciones se rigen por las mismas normas tanto para el Seguro voluntario como para el obligatorio. Los asegurados no pueden fijar ellos mismos el importe de sus cotizaciones.

1 ¿Cuáles son las condiciones necesarias para la afiliación al Seguro facultativo?

Para acogerse al Seguro facultativo es necesario que cumpla con las siguientes condiciones:

- Tener la nacionalidad suiza o la de un Estado miembro de la UE¹ o de la AELC²,
- Residir fuera de la UE y de la AELC,
- Ya no estar asegurado al SVS obligatorio,
- Debe haber estado asegurado por lo menos cinco años consecutivos al SVS inmediatamente antes de su salida del seguro obligatorio. No se le pide haber cotizado durante cinco años, pero sí haber estado asegurado durante este periodo. Para los menores y las personas casadas sin actividad remunerada, libres del pago de cotizaciones, los años de domiciliación en Suiza cuentan a efectos prácticos igual que años de afiliación.

¹ Estados miembros de la UE: Alemania, Austria, Bélgica, Bulgaria, Chipre, Croacia, Dinamarca, Eslovaquia, Eslovenia, España, Estonia, Finlandia, Francia, Grecia, Hungría, Irlanda, Italia, Letonia, Lituania, Luxemburgo, Malta, Países Bajos, Polonia, Portugal, República Checa, Rumanía y Suecia

² Estados miembros de la AELC: Islandia, Liechtenstein, Noruega y Suiza

La afiliación al Seguro facultativo sólo es válida para el o la solicitante y no conlleva automáticamente la de su cónyuge e hijos. Por consiguiente, cada individuo debe afiliarse personalmente y cumplir por sí mismo los requisitos de afiliación. La solicitud de afiliación presentada por un menor tan sólo será válida con el consentimiento de su representante legal.

2 ¿Cómo puedo afiliarme al Seguro facultativo?

Para acogerse al Seguro facultativo deberá presentar su solicitud en la Caja Suiza de Compensación en Ginebra o en la correspondiente representación diplomática suiza en el extranjero (Embajada o Consulado).

El formulario de afiliación está disponible en el sitio internet (www.zas.admin.ch) y en las representaciones suizas diplomáticas. La solicitud de afiliación debe ser entregada en el plazo de un año a contar desde la baja del seguro obligatorio. Una vez vencido este plazo, ya no será posible afiliarse.

3 ¿Cuál es el importe de mis cotizaciones como persona que ejerce una actividad remunerada?

Las cotizaciones de las personas que ejercen una actividad remunerada son iguales al 10,1 % (8,7 % para el SVS y el 1,4 % para el SI) hasta alcanzar la edad de referencia. Una contribución a los gastos administrativos de un 5 % se añade a las debidas cotizaciones.

4 ¿Cuál es el importe de mis cotizaciones como persona sin actividad remunerada?

Como persona sin actividad remunerada paga una cotización de entre 1 010 y 25 250 francos suizos por año, según su patrimonio y sus ingresos procedentes de rentas. Como persona casada sin actividad remunerada paga cotizaciones sobre la mitad del patrimonio y de los ingresos en forma de renta de la pareja. Sin embargo, queda dispensado de pagar cotizaciones si su cónyuge está asegurado al Seguro facultativo y ha pagado al menos el doble de la cotización mínima como persona en activo (2 020 francos). Igualmente, no debe pagar cotizaciones si su cónyuge está asegurado al Seguro obligatorio, ejerce una actividad lucrativa en el sentido definido por el SVS y paga por lo menos el doble de la cotización mínima (1 060 francos). Las personas que no ejercen una actividad lucrativa son liberadas de la obligación de cotizar hasta el 31 de diciembre del año en que cumplan los 20 años de edad.

El asegurado que no ejerce una actividad remunerada duradera y a tiempo completo también se considera persona no activa cuando:

- las cotizaciones procedentes de una actividad remunerada no alcanzan la cotización mínima por año civil, o
- las cotizaciones procedentes de una actividad remunerada representan, por año civil, menos de la mitad de las cotizaciones debidas como persona no activa.

Prevía solicitud, las cotizaciones abonadas sobre los ingresos del trabajo pueden deducirse de las cotizaciones debidas como persona sin trabajo remunerado.

5 ¿Dónde debo pagar mis cotizaciones?

Debe pagar sus cotizaciones en francos suizos directamente a la Caja Suiza de Compensación en Ginebra. Los retrasos de pago implican la percepción de intereses de demora anuales del 5 %.

6 ¿Cómo puedo rescindir el Seguro facultativo?

Puede en todo momento rescindir el Seguro facultativo. Las cotizaciones deben ser abonadas hasta el final del trimestre en curso.

7 ¿Bajo qué circunstancias puedo ser excluido del Seguro facultativo?

Quedará excluido del Seguro facultativo si no ha abonado la totalidad de sus cotizaciones debidas correspondientes a un año civil antes del 31 de diciembre del año siguiente. También podrá ser excluido si no abona los intereses de demora antes del 31 de diciembre del año que sigue el año de la decisión que establece los intereses. Se tomará como fecha inicial de referencia la fecha de la decisión. Asimismo, será excluido si no remite todos los justificantes solicitados por parte de la Caja Suiza de Compensación en Ginebra dentro de los plazos establecidos, o si los justificantes remitidos están incompletos.

8 ¿Cuándo inicia mi derecho a una pensión SVS?

Su derecho a las prestaciones del Seguro de vejez y supervivientes está sujeto a los mismos principios del Seguro obligatorio. La edad de referencia para los hombres es de 65 años. A partir del 1 de enero de 2025, la edad de referencia para las mujeres aumentará progresivamente de 64 a 65 años, en incrementos de tres meses por año. Como resultado, a partir de 2028 se aplicará una única edad de referencia de 65 años tanto para las mujeres como para los hombres (véase el folleto informativo

3.01 – Pensiones de vejez y subsidios por discapacidad del SVS). Los beneficiarios de pensiones de vejez podrán reclamar pensiones para los hijos bajo ciertas circunstancias. En caso de fallecimiento de una persona asegurada puede producirse un derecho a una pensión de supervivencia. Puede aspirar a una pensión del SVS cuando presenta una duración de cotización mínima de un año.

Además, debe cumplir con las siguientes condiciones:

- debe haber abonado las cotizaciones del SVS/SI durante un año completo, o
- presentar un año completo de bonificaciones por tareas educativas o de asistencia, o
- en el caso de una persona sin actividad remunerada, estar casada con un asegurado que haya abonado por lo menos el doble de la cotización mínima sobre la renta de la actividad remunerada.

9 ¿Cómo se calcula mi pensión?

Su pensión se calcula a partir de los ingresos procedentes de su actividad remunerada y de las bonificaciones por tareas educativas y de asistencia. También es determinante el hecho de que como persona asegurada facultativamente siempre ha cumplido con sus cotizaciones. Las pensiones de vejez ascenderán en tal caso a un mínimo de 1 260 y un máximo de 2 520 francos suizos al mes. Si no ha cotizado durante todo el tiempo estipulado, el importe de la pensión se reducirá proporcionalmente.

La escala de renta 44 informa con respecto a las rentas completas mensuales. Usted puede descargarla bajo www.avs-ai.ch.

10 ¿Puedo anticipar o aplazar mi pensión de vejez?

El Seguro facultativo también permite anticipar el pago de la pensión de vejez a partir de los 63 años, o a partir de los 62 años para las mujeres nacidas entre 1961 y 1969. El cobro anticipado conlleva una reducción conforme a las normas vigentes. Bajo ciertas condiciones, puede aplazar el cobro de la pensión durante un mínimo de un año y un máximo de cinco, lo que implicará un aumento de la misma. Encontrará más información en el folleto informativo *3.04 - Flexibilidad de la jubilación*.

11 ¿De qué prestaciones SI puedo beneficiar?

Como persona acogida al Seguro facultativo queda, por ley, igualmente asegurado contra el riesgo de invalidez. Este seguro cubre en particular el derecho a las medidas de rehabilitación. Este derecho nace con el inicio de la sujeción al Seguro obligatorio o facultativo, y se extingue en el momento en que dicha sujeción finaliza, por resolución del contrato o por exclusión del Seguro facultativo.

En principio, las medidas de rehabilitación solo se aplican en Suiza. Excepcionalmente, pueden aplicarse en favor de un asegurado residente en el extranjero si se considera justificado por razón de sus circunstancias personales, y la perspectiva de que podrá ejercer de nuevo una actividad remunerada si se le beneficia con dichas medidas. En determinadas condiciones se facilitan medios auxiliares, independientemente de la capacidad de ganancia del asegurado. Si un hijo no está asegurado, basta con que uno de los progenitores esté sujetos al Seguro obligatorio o facultativo.

12 ¿Cuándo tengo derecho a una pensión SI?

Si contabiliza al menos tres años de cotizaciones, de bonificaciones por tareas educativas o de asistencia, tiene derecho, en el extranjero, a la pensión del SI si sufre una incapacidad de ganancia duradera de al menos el 50 %. Si el grado de invalidez es de al menos el 70 %, se le abonará una pensión de invalidez completa. Si el grado de invalidez está entre el 50 % y el 69 %, el porcentaje de la pensión de invalidez total corresponde al grado de invalidez. Estas prestaciones se conceden en forma de pensiones del SI (eventualmente con unas pensiones para los hijos). Las pensiones del SI se calculan básicamente igual que las pensiones del SVS y según los mismos coeficientes.

13 ¿Cómo se pagan las pensiones del SVS y del SI?

Las pensiones ordinarias pueden ser abonadas independientemente del lugar de domicilio. Las pensiones son ingresadas por la Caja Suiza de Compensación. Si usted es ciudadano suizo, reside en el extranjero, con derecho a pensión, deberá registrarse en el registro de inscripción de la representación suiza competente en el extranjero. Esta norma rige por igual si desea que su pensión le sea ingresada en Suiza. Para las personas casadas, la obligación de registración se aplica también al cónyuge.

14 ¿Cuáles son las relaciones con los seguros sociales extranjeros?

La afiliación al Seguro facultativo no dispensa al interesado de la sujeción a un seguro social obligatorio en el extranjero. Informaciones sobre sus derechos hacia tales seguros o posibles reducciones de prestaciones en caso de ganancias accesorias, como ingresos resultantes de una actividad remunerada, rentas y pensiones, serán facilitadas ante el órgano de seguro extranjero competente. Algunos sistemas de pensiones extranjeros establecen este tipo de reducciones, en particular en los casos de prestaciones de ayuda financiadas por impuestos.

15 ¿Dónde puedo obtener aclaraciones y otras informaciones?

La Caja Suiza de Compensación en Ginebra y las representaciones suizas en el extranjero (Embajada o Consulado) facilitan más información y entregan los formularios correspondientes. Importante: El número SVS debe ser indicado siempre que se efectúe cualquier gestión por escrito.

16 ¿Dónde puedo obtener más informaciones sobre las bases legales?

En Suiza, el texto de las disposiciones legales se puede solicitar:

- a la Caja Suiza de Compensación, sita en la avenida Ed.-Vaucher, 18, Apartado de correos 3100, CH-1211 Ginebra 2, encargada de la aplicación del Seguro facultativo,
- a las cajas de compensación SVS y en sus agencias. La lista completa de las cajas de compensación SVS figura en Internet en la página www.av-s-ai.ch.

En el extranjero puede pedir las disposiciones legales en las representaciones suizas (Embajada o Consulado).

Aclaraciones y otras informaciones



El presente documento no es más que un breve compendio de las disposiciones vigentes. Sólo las disposiciones legales vigentes y los acuerdos internacionales son vinculantes para el examen de los casos individuales. La Caja Suiza de Compensación en Ginebra y las representaciones suizas en el extranjero (Embajada o Consulado) facilitan más información y entregan los formularios necesarios.

Las designaciones del estado civil tienen el siguiente significado en esta hoja informativa:

- matrimonio: unión doméstica registrada,
- divorcio: disolución judicial de la unión doméstica,
- viudedad: muerte de la compañera sentimental registrada o del compañero sentimental registrado.

Publicado por el Centro de Información del SVS/SI en colaboración con la Oficina federal de seguros sociales.

Impresión de diciembre de 2024. Reproducción parcial autorizada por el editor, a condición de que la fuente sea citada.

Esta hoja informativa esta entregada por las cajas de compensación del SVS y a sus agencias y en las oficinas del SI. Número de encargo 10.02. Está igualmente disponible entre www.avs-ai.ch.

10.02-25/01-M